

Handelsname: **BÖRFUGA® Rand**
 heiß zu verarbeitende bitumenhaltige Masse zur
 Randabdichtung nach TL Sbit – StB 15, Tabelle 6

| Eigenschaften nach TL Sbit-StB 15 | Prüfverfahren | Einheit | Soll/Toleranz | Ergebnis Erstprüfung |
|---|------------------------|------------------|-----------------------|-----------------------|
| Aussehen und Beschaffenheit bei Verarbeitungstemperatur | DIN EN 13880-6 | - | homogen / klumpenfrei | homogen / klumpenfrei |
| Dichte bei 25°C | DIN EN 13880-1 | g/m ³ | I A | 1,22 |
| Erweichungspunkt Ring und Kugel | DIN EN 1427 | °C | ≥ 55 | 62 |
| Konuspenetration bei 25 °C 5 s, 150 g | DIN EN 13880-2 | 0,1 mm | 20 - 60 | 55 |
| Anteil am löslichen Bindemittel | TP Asphalt-StB, Teil 1 | % | ≥ 60 | 75 |

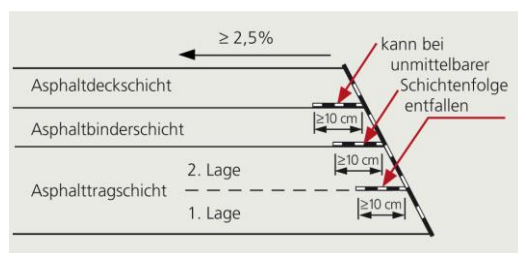
Tabelle 6, TL Sbit-StB 15 / I A – ist anzugeben

Produkt:

BÖRFUGA® Rand ist eine bitumenhaltige Heißmasse „spritzfähig“.

Einsatzzweck:

BÖRFUGA® Rand dient zur Flankenversiegelung der höherliegenden Ränder von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt mit einseitiger Querneigung, nach ZTV-Asphalt 07/13/3.3.4 Randausbildung.



Hierzu ist auf die gesamte Flankenfläche eine Bitumenmenge von mindestens 40 g je Zentimeter Schichtdicke und Meter Einbaulänge „heiß“ aufzubringen. (4,0 kg/m²) Um die geforderte Menge zu erreichen sollte die Applikation in zwei Arbeitsgängen erfolgen. Wird schichtweise abgedichtet, so ist die angrenzende Oberfläche der jeweiligen Schicht ca. 10 cm breit mit einer Bitumenmenge von 150 g je Meter Einbaulänge in die Abdichtung mit einzubeziehen.

Bauliche Voraussetzungen:

Die freien Ränder sämtlicher Walzasphaltschichten sind mit einer Neigung nicht steiler als 2 zu 1 anzulegen und durch den Einsatz geeigneter technischer Vorrichtungen geradlinig abzuschrägen und gleichmäßig über die gesamte Fläche der Flanken anzudrücken.



Das Aufbringen von **BÖRFUGA® RAND** muss so rechtzeitig erfolgen, dass die Ränder noch frei von Verschmutzungen sind. Das Abdichten der Flankenfläche sollte nur bei bündiger Ausführung für mehrere Asphaltsschichten gemeinsam erfolgen, wenn der Einbau der Asphaltsschichten unmittelbar nachfolgend vorgenommen wird und/oder eine Verschmutzung bis zum Weiterbau ausgeschlossen werden kann.

Verarbeitungshinweise:

Die zu behandelnden Flanken und Ränder müssen trocken, sauber und frostfrei sein. Reste von Öl, Fett und Erde sowie lose Bestandteile sind zu entfernen. **BÖRFUGA® RAND** aus dem Karton entnehmen und in Aufschmelzbehälter geben. Das aufschmelzen ist ausschließlich in einem mit Rührwerk und Thermostat ausgerüstetem Schmelzkessel vorzunehmen, um eine örtliche Überhitzung des Materials zu vermeiden.

Die Verarbeitungstemperatur liegt je nach Heizsystem zwischen 150°C bis 170°C, **BÖRFUGA® RAND** lässt sich mit geeigneter Technik „spritzen / verdüsen“ oder über eine Lanze pumpen (min. 4 mm Heißdüse). Um die geforderte Menge zu erreichen erfolgt die Applikation in mindestens 2 Arbeitsgängen. Die Bauteiltemperatur sollte mindestens $\geq 0^\circ\text{C}$ betragen.

Verbrauch:

Randversiegelung nach ZTV-Asphalt 07/13: 4,0 kg/m² auf der Schrägen
1,5 kg/m² bei Bedarf 10 cm auf der Waagerechten

Beispiel: 1000 lfm x 0,25 m/Schräge = 250,0 m² x 4,0 kg/m² = 1.000 kg Verbrauch

Lieferform:

BÖRFUGA® RAND, 25 kg/Karton, 600 kg / Europalette

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach AVV-ASN: 170302 entsorgt werden. (Asphalt teerfrei)

Dieses Merkblatt ersetzt alle früheren technischen Informationen über das Produkt. Diese gelten somit nicht mehr. Grundlage dieses Technischen Merkblattes sind unsere bisherigen Anwendungserfahrungen. Es dient der unverbindlichen Beratung und Information. Alle darin enthaltenen Werte sind Durchschnittswerte. Es handelt sich dabei nicht rechtsverbindlich zugesicherte Eigenschaften. Falls nicht beschriebene Nutzungsarten oder andere Bedingungen zu berücksichtigen sind, bitte eine Beratung anfordern.